

Klassenzimmer CUMMING aus Creamjeans ca. 2003 - Original in Englisch
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2022

Chris konnte seine Augen nicht von Robbie nehmen. Sie saßen beide in der Geschichtsklasse mit einem pulsierenden Steifen, der gegen ihren Reißverschluss drückte. Der einzige Unterschied war, Chris konnte Robbie dabei zu sehen, und Robbie schien sich dessen nicht mal bewusst zu sein, da er beharrlich seinen harten Schwanz bearbeitete. Er ging sicher davon aus, da er es in der Hose tat, würde es keiner merken.

Chris war eine Reihe über ihn, aber saß direkt hinter Robbie. Chris Augen fingen die Bewegungen von Robbie zufällig auf. Er reichte zu seinen wachsenden Schwanz in seiner Jeans und versuchte ihn in eine andere Ladung zu bekommen. Es schien eine ziemliche Tortur; er packte, quetschte und riss daran, um ihn in eine komfortablere Position in der Hose zu bekommen. Wie er damit fertig wurde, konnte Chris die beträchtliche Zunahme eindeutig sehen, mit dem Hinweis dass sie jetzt leicht nach links zeigte. "Wau...", war Chris erster Gedanke, daran das Robbie sicher einen Großen hat. An diesem Punkt, ohne zu wissen, dass man ihm dabei zusieht, rutschte Robbie auf seinem Sitz vor und gab seinem Ständer noch mehr Platz um zu wachsen. Bei der Gelegenheit sprang er buchstäblich hoch, sich zu seiner vollen Länge erstreckend, gerade noch zurückgehalten vom Jeansstoff. Chris konnte die Vorderseite von Robbie Hose sehen, wie er sie zupfte. Damit begann Chris Schwanz zu wachsen. Das bekommen eines Steifen in der Klasse war nichts Neues für Chris, aber er fühlte sich eigentlich immer befangen darüber. Zunächst verließ sein Penis gerade die Lage unten zwischen seinen Beinen und Robbie schmuggelte seine Hand still in seine Hosentasche rein. Chris Augen erweiterten sich und sein harter Schwanz taumelte, da er sah wie sein Klassenkamerad anfang seinen Steifen zu befigern. Chris wusste das andere Typen mit sich spielen, aber er hatte es nie vor sich gesehen in einem Klassenzimmer. Sein eigener Schwanz pulsierte schmerzhaft, so dass er ihm einen schnellen Ruck gab, um es zu zulassen das er sich in ein Hosenbein strecken kann.

Wie der Lehrer weiter über einen Menschen des Altertums in Zentraleuropa sprach, gab es wahrscheinlich mehr als zwei Studenten, die nicht zuhörte, aber es gab sicher nicht mehr als zwei errege Studenten in der Klasse. Zumindest, wenn es auch nicht andere in der Klasse taten, waren sie sicher geschickter darin, es keine anderen wissen zu lassen, was sie da unter den Tischkante tun. - Chris bemerkte, dass der Rhythmus von Robbies Reibung an Tempo zunahm, und sein Blick auf die Tafel war weniger gezielt. Chris fragte sich, ob Robbie wirklich soweit geht, es sich richtig in der Klasse zu machen! Gerade der Gedanke an einen anderen Typen, der sein Sperma in seine Hose spritzen will, brachte Chris dazu seine Beine zusammen zu quetschen, und übte so einen köstlichen Druck auf seine überhitzte Latte aus. - Er hatte seine Jeans ein paar Mal im Raum seines älteren Bruders voll gewichst, wenn er dort Zeitschriften mit geilen Bildern fand. (Besonders, wenn es Bilder von tollen Typen waren) Und einmal war es bei einem Schultanz, als er sich unbedingt seine Latte abreiben mußte... - Aber tat dies immer als eine Art "Unfall" ab. Normalerweise versucht er sich zurückzuhalten. Aber hier schien ein Typ zu sein, der versucht, sich dazu zu bringen, dass es mit Absicht geschieht. Nur dann entfernte Robbie seine Hand aus seiner Hosetasche. Chris konnte eindeutig sehen, dass die Vorderseite seiner Jeans weiterhin die große Beule hat. Er sah Robbie an. Sein Kiefer wurde zusammen gepresst und er schien im Schmerz zu sein. Es schien offensichtlich dass er nicht abspritzen will. Chris fühlte einen Tropfen klebriger Flüssigkeit an der Spitze seines Ständers. Er stellte sich vor, dass Robbies Short auch feucht sein muß. Er blickte wieder hin und seine Annahme wurde bestätigt. - es gab eine winzige nasse Stelle an der Spitze von Robbies Schwanzzunahme.

Nur dann gingen die Lichter im Klassenzimmer aus. Die Jungen wurden so von der Dunkelheit des Zimmers absorbiert. Der Lehrer war im Begriff ein Film zu zeigen, und wußte nichts davon was dort hinten geschah. Der angeklickte Projektor warf ein trübes Licht in den Raum und ein nervöser Titel war an der Leinwand zu sehen. Chris dachte Robbies Partie war vorbei, so dass er seine Aufmerksamkeit dem Film zu wandte. Er begriff, dass er besser den Film beobachtet, da der Lehrer dafür bekannt war, danach einige Fragen zu stellen. Seine Konzentration auf den Film dauerte jedoch nicht lange. Eine sich wiederholende Bewegung aus der Ecke seines Auges, verursachte das er wieder Robbie ansah. Er konnte nicht glauben was er sah - Robbie hatte seinen Steifen raus geholt und wickelte unter seinem Schreibtisch! Mehr Vorspermasauce strömte in Chris Jeans hinein, als seine Latte zuckte und pulsierte. Robbie streichelte seinen Schwanz mit leichten, aber deutlichen Zügen aus dem Handgelenk heraus mit seinen Fingern. Vom trüben Licht des Projektors reflektiert, sah Chris den glänzenden Schwanzkopf erscheinen und verschwinden hinter Robbies Faust. Er konnte sogar die weiche Vorhaut sehen, wie sie jedes Mal mit über die nasse Eichel rollte. - Ein Kribbeln in seinem niedrigeren Unterleib warnte Chris davor, Robbie war nicht der Einzige der sein eingesperrtes Sperma freigeben muss. Ein fester Strom von Saft schmierte über das Innere von Chris Boxer-Short und sogar schon gegen sein Bein. Er bewegte sein Bein und fühlte verlockend seinen nassen Schwanzkopf gegen seine Oberschenkel klopfen. Nicht mehr sicher wie er sich noch zurückhalten könnte, versuchte Chris zu entscheiden wie er sein Sperma ablassen soll. Sollte er sich offen wischen wie Robbie oder besser seinen Steifen unter seinem Reißverschluss abreiben, so dass die nasse Stelle danach sich nicht so deutlich zeigt. Er nahm noch wahr, dass es gefährlich wäre sich überhaupt zu bewegen - es war fast aussichtslos gleich die Kontrolle zu verlieren. Er versuchte ganz still sitzen zu bleiben, nur noch seine Bälle haltend, um zu verhindern, dass die Ladung raus kommt. Sein nächster Blick unter Robbies Schreibtisch traf Chris mit der Kraft von Tonnen von Ziegeln. Robbie spritzte ab! Sogar im trüben Licht konnte Chris Knäuele von Sperma raus spritzen, tropfen sehen. Etwas davon landete an die Unterseite des Tisches, irgendetwas landete auf dem Linoleumboden, aber das meiste davon landete auf seiner Jeans. Sein Schwanzkopf war glänzenden von der Nässe. Chris konnte sogar etwas schlürfenden Lärm hören, wie seine Finger ihn still streichelten. Bereit noch mehr Sperma über seine Latte zu verteilen. Den nächsten Lärm den Chris hörte, war von unter seinen eigenen Schreibtisch. Es war ein nasses sprudelndes Geräusch, als der erste große Klacks des Rahms in seinen Short und Hose ging. Sein ganzer Körper erschütterte sich und er erstickte ein Stöhnen, als sein losgelassener eingefangener Harter Strahlen des heißen Rahms raus ließ. Ohne sich zu berühren, er ejakulierte unkontrolliert in seine Hose, in der Geschichtsklasse!

Zu der Zeit als Chris damit fertig wurde abzuschließen, steckte Robbie seinen rutschigen nassen Schwanz zurück in seine Hose und wischte seine Sperma durchnässten Finger auf seiner Unterhose ab. Er nahm nie seine Augen vom Bildschirm, noch nicht einmal um seine mit ein Dutzend Tropfen von Samen durchnässte Vorderseite von seiner Jeans anzusehen. Doch Chris konnte nicht widerstehen seinen eigenen Schoß anzusehen. Sein Schwanz wurde überhaupt nicht weich und an der Spitze, auf der Vorderseite seines Hosenbeins, war eine auffällige Dunkelheit, und der nasse Fleck breitete sich aus. Ihm wurde heiß und er wurde rot, da er die Masse heißen Sperma fühlte die um seinen Schwanzkopf herum schwamm und in seinem Boxer herum schwappte und an seinen Oberschenkel hing. - Plötzlich war der Film vorbei. Die Lichter gingen an und die ganze Klasse blinzelte und versuchte ihre Augen einzustellen. Robbie sah schließlich auf seinem Schoß hinunter und schaute sich verstohlen im Zimmer um, ob irgendjemand etwas bemerkt hat. Chris sah schnell weg. Glücklicherweise für die zwei Jungs gab es keinen Quiz. Die Glocke läutete fast sofort, und die Klasse schlurfte raus. Chris und Robbie trugen beide ihre Bücher vor ihren Schoß. Chris machte seinen Weg. Er wollte zum

Raum der Jungen am Ende des Flurs. Er hofft das niemand ihn sehen würde, wie er versuchte etwas von dem Durcheinander auf seiner Hose abzuwischen in einem der Türlosen Stände. Ohne das es jemand wusste, war Robbie hinter Chris her gegangen. Wie Chris auf der Toilette ankam, flüsterte er einen Seufzer von Entlastung - niemand war dort. Er legte seine Bücher auf dem Brett vorm Spiegel, aber bevor er in einen der Stände gehen konnte, öffnete sich die Tür und Robbie kam hinein. Chris konnte nicht umhin Robbies Gabelung anzustarren. Mehrere der nassen Stellen hatten noch weiße, glänzende Klackse mitten drauf. Er dachte nicht einmal über die Tatsache nach, dass seine eigenen Spermaflecke auf seiner Hosen zu sehen waren. Robbie schloss die Tür hinter sich und lehnte sich an sie. Er lächelte, wie er sagte "hey Chris. Ich weiß dass du auch deine Hose voll geschleimt hast." Chris starrte ihn in einer betäubenden Stille an. "Ich wusste, dass du mich beobachtet hast, wie ich es tat" sagte Robbie weiter. "Das ist der einzige Grund, warum ich weiter machte und abspritzte. Sonst komme ich immer hierher nach der Klasse, um es zu tun." Chris wurde wieder rot. "Du wusstest, dass ich es sah, wie du es tatest?" fragte er. "Ja, du schautest mir zu, wie ich mein Taschenspiel machte. Mann, zu wissen das du zuschaust, da wurde ich so heiß und in meinen Nüssen begann es zu kochen. Ich dachte nicht, dass du doch deine Jeans eincremen würdest" dann kicherte Robbie, wie er sich Chris Hose ansah. "Du tatest es auch wirklich. Wow, was für eine nasse Stelle!" Dann ging Robbie zu Chris hinüber. Er legte seine Bücher auf das Brett, reichte hinunter und fühlte den nassen Fleck auf Chris Jeans. Chris war zu schockiert, um sich zu bewegen. "Was für eine Ladung!" sagte Robbie, da er den Stoff abstrich und fühlte den herum gleitenden nassen Schmalz. "Hey, was ist das?" fragte er und fühlte Chris stoßenden, noch nicht weichen Steifen runter an seinem Bein. "Unnghh!" Chris grunzte, als Robbie seinen Ständer ergriff - den empfindlichen Schwanzkopf. Sein ganzer Körper erschütterte und etwas mehr Sperma tropfte in seinen klitschnassen Short.

"Du bist immer noch für mehr, huh... bereit?" fragte Robbie, mit einem boshaften Schimmer in seinen Augen. Chris wusste nicht was es war. Er wusste nicht ob Robbie es wirklich mit ihm machen wollte, oder verspottete er ihn nur. "Hey, was ist wenn jemand hereinkommt?" er erreichte zu sagen, während Robbie mit seinem Schwanz spielte. "Das ist es doch, warum wir beide hierher kamen. Niemand verwendet diese Toilette." - "Aber wir kommen zu spät zur Klasse." - "Scheiß auf die Klasse!" grinste Robbie. "Dein Hahn will nicht gehen, um zu klassifizieren. Aber ich wette, dass er aus deiner Jeans heraus will." Dann gab Robbie seine Gewalt über Chris Schwanzbeule frei und flink knöpfte er die Jeans des anderen Jungen auf. Mit einer Bewegung fiel Robbie auf seine Knie, auf dem kalten Fliesenboden und zog Chris Hose bis zur Mitte seiner Oberschenkel. Chris Hammer sprang auf, in der relativen Freiheit seines Boxer. Robbie beäugte die grobe Zunahme für einen Moment, die vorwärts schaukelte und brachte seine Lippen gegen den nassen Stoff von Chris pulsierendem Schwanz. Chris Kopf schwankte - es geschah alles so schnell! Er konnte Robbies heißen Atem durch den Stoff fühlen von seiner Unterhose und sein Ständer taumelte noch einmal in ganzer Härte. Robbie wurde auch wieder aufgeregt. Er rieb Chris Ständer in seinem Short mit Leib und Seele, aufgeregt vom Geruch von seinem neuen Ejakulat, der kalten Nässe gegen seine Lippen und der frech zuckenden schwammige stählerne Röhre. Chris jammerte und Robbie nahm das als sein Hinweis; er zog den Schwanz des sich krümmenden Jungen durch den Hosenschlitz von seinem Short und verlor keine Zeit beim wickeln seiner Lippen um den Schwanzkopf. Chris stöhnte laut. Die Empfindungen waren unglaublich! Robbie schob seine Lippen den Stiel hinauf und hinunter und seine Zunge wirbelte über dem empfindlichen Rücken des Kopfes. Chris sah runter und sah, dass Robbie noch einmal seinen Ständer in seiner Hose abrieb. Aber dieses Mal war seine Hand nicht in seiner Tasche. Sondern seine Hand steckte in dem offenen Hosenschlitz, seine Finger glitten über die erneuerte Steifenzunahme. Die Sicht brachte Chris einem anderen Orgasmus immer näher. "Oh! Oh ... Robbie... hey ..." er keuchte. "Lass es kommen... unh!" kam

es Robbie über seine Lippen und seiner Zunge. Seine freie Hand arbeitete weiter an Chris verschlungenem Hammer. Chris jammerte wieder. "Mach es, man!... oh, fick!... ich kann es nicht viel länger halten!" Chris grunzte durch gepackte Zähne. Robbie stand auf und wichste immer noch Chris Hahn mit seiner rechten Hand und seinen eigenen wichste er mit seiner linken Hand. Er behielt denselben Rhythmus bei und wusste, dass es nicht lange dauern würde für einen von ihnen. Er schaute in Chris Augen. Als ob er in Trance wäre, reichte Chris hinunter und ergriff Robbies Schwanz durch seine Jeans. Chris hatte noch nie zuvor so ein Bedürfnis gehabt, solch ein Ding zu machen, aber es erschien so natürlich in diesen Moment.

Robbie stöhnte, da Chris begann ihn mit demselben Rhythmus zu wichsen, das er an seinem eigenen Hammer erfuhr. Chris zweite Ladung war bereit herauszukommen. Er realisierte nur noch, das sie zwei sich hier gegenüber stehen, und sein Sperma würde direkt auf die Vorderseite von Robbie Hose spritzen, und es gab nichts was er dagegen tun konnte. - Robbie hatte die vollkommene Kontrolle über seinen Schwanz. Er sah hinunter und starrte auf die Dutzenden oder noch mehr von den ausgebleichen Flecken Sperma auf Robbies Short, die da sicher schon seit Tagen drauf sind. Doch auch auf seinem eigenen Short gab es reichlich ältere Wichsspuren, da er nach dem wichsen nur selten gleich zur Wäsche tut. - Robbie war im Begriff auch über die Kante zu gehen. Chris war perfekt im wichsen und seine Sahne begann unaufhörlich in seinem Kolben aufzusteigen. Es war nur noch eine Angelegenheit von Sekunden, wer von ihnen beiden zuerst sein Sperma raus läßt... "Unh!" schrie Robbie, da er abzuspritzen begann in seine Hose. Fast sofort begann sich eine dunkle nasse Stelle zu bilden, an der Spitze seiner Hosenbeule. Sein Rahm floss frei. Der Stoff konnte das Durchnässen nicht mehr zurückhalten. Der Anblick und das Gefühl Robbies unfreiwilligen Abgangs in seiner Jeans, gab Chris den Rest. Sein erster Knäuel Sperma spritzte schwer heraus und landete genau auf Robbies Knopfleiste. Ein Zweiter, schwächer Strahl lief über die Oberschenkel seines Klassenkameraden hinunter. Robbie jammerte, wie Chris heißer Rahm auf seiner Hose landete. Er schlurfte seine wichsende Hand bis zur Spitze von Chris sprudelnder Schwanzspitze, die nur wenige Zentimeter von der Vorderseite seiner Jeans war - jetzt landete jeder weiterer Tropfen von Chris Sperma auf ihr. Still jammernd, ging Chris mit seiner reibenden Hand weiter über Robbies spritzenden Schwanz, innerhalb seiner Hose, die heiße Nässe füllend, während er selber auf die Außenseite seiner Hose spritzte.

Schließlich hatten beide Jungen völlig ihre Sackladung auf und in Robbies Blue Jeans geladen. Nach einem Moment bedrückender Stille, beide Studenten begann unkontrolliert zu lachen. Ihre Spannung waren gelöst worden, und Gelächter war der Beste Ausdruck für ihren gewollten Spaß. Sie kicherten und zeigten auf den anderen Hosenlatz. Robbie hatte natürlich das meiste von ihnen abbekommen. - sein ganzer Schoß war mit Sperma bedeckt, und es gab einen großen Ballon-förmigen Fleck neben seinem Eingriff. Chris Fleck war auch groß, aber nicht gleich zu sehen, als er seinen Hahn zurück in den Short steckte und seine Jeans über seinen feuchten Boxer zog. "Lass es uns das nächste Mal ohne die Kleidung tun, OK?" sagte Chris "Nach der Schule heute?" fragte Robbie, als er schon zum Papierhandtuchautomat ging, um seine Hände mit Papier abzuwischen. "Ich treffe dich nach dem Sportunterricht." Antwortete Chris, als er die Tür öffnete, ohne seine Hände gewaschen oder abgewischt zu haben, und sie beide zur nächsten Unterrichtsstunde gingen.